



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75.  
Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. —  
Inserate die 4 gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,  
den 15. Oktober 1893.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog Nr. 199) nehmen Bestellungen an.  
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig  
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. (Fernspr. 467.)

Alle Verbandsangelegenheiten betreffende Mittheilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Collegen **A. Engelbrecht**, Berlin W., Kanonierstrasse 40, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressiren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

**Inhalt:** Central-Verband. — Bestimmungen über die Prüfung und Beglaubigung von Schraubengewinden. — Die Bestimmung der Rad- und Triebgrößen. — Induktoruhr mit mehrfacher Zeitangabe. — Ueber die Kunstuhren. — Die Uhrmacherschule in Loele und ihre Geschichte. — Vereinsnachrichten. — Uhrmachergehilfen-Vereine. — Verschiedenes. — Vom Büchertisch. — Zeichen-Register. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

## Central-Verband.

Der Verein Nürnberg zahlte Mk. 19, der Verband Allgäu Mk. 26 zur Verbandskasse. Von 56 Vereinen bez. Innungen und Unterverbänden sind für 1274 Mitglieder die Beiträge für das laufende Jahr eingegangen; einige dieser Vereine werden voraussichtlich noch Nachtragszahlungen leisten, da die bis dahin eingegangenen Beträge der Mitgliederzahl nicht entsprechen. Im Rückstande sind nur noch 7 Vereine, von welchen einer als ausgeschieden zu betrachten sein dürfte.

Von den durch unser Organ im letzten Vierteljahr veröffentlichten Arbeiten

1. Zweck des Chronometers an Bord des Schiffes,
2. Die Uhr

haben wir in Form eines Heftchens einen Sonderdruck herstellen lassen, welchen die Verlagshandlung Wilh. Knapp, wie wir es gern anerkennen, uns zum Herstellungspreise fakturirt hat. Namentlich über die letztere Arbeit, welcher auf Anregung des Herrn Verfassers noch ein kleiner Anhang von Kunstblättern zugefügt worden, sind uns derart anerkennende Aeusserungen geworden, dass wir die Zunahme der Nachfrage nach dieser Lektüre sicher voraussetzen dürfen. Wir werden Sorge tragen, bei passender Gelegenheit unsern Vereinen nach Maassgabe ihrer Mitgliederzahl Exemplare zugehen zu lassen, sind aber auch gern bereit, auf Wunsch direkt zu senden, wo es sich darum handelt, Freunden und Gönnern unsers Verbandes durch Dedikation eines solchen Heftchens eine Aufmerksamkeit zu erweisen.

Der Elbe-Mulde-Unterverband hat am 9. d. Mts. seinen Tag in Torgau abgehalten; der Bericht steht für unsre Nr. 21 in Aussicht; für das uns gütigst gesandte Telegramm danken wir verbindlichst.

Von verschiedenen Seiten ergeht an uns die Anfrage, welche Stellungnahme dem Entwurf für Organisation des Handwerks und Regelung des Lehrlingswesens gegenüber wir geeignet erachten. Darauf können wir nur erwidern, dass im Centralvorstande, soweit er in Berlin domizilirt, keine Meinungsverschiedenheit sowohl in Bezug auf die Arbeit unsers Coll. Neuhofer wie hinsichtlich der Resolution der vom Verein Berlin zum 18. v. Mts. berufenen Versammlung besteht. Wie wir es aber als ein unveräusserliches Recht eines freien Mannes erachten, nach seiner Ueberzeugung zu stimmen, so halten wir kraft unsers